

# QuaTheDA-Symposium 2005

15.09.2005

Implikationen für die Zertifizierung 2008

A. Burkhardt, Lead Auditor SQS

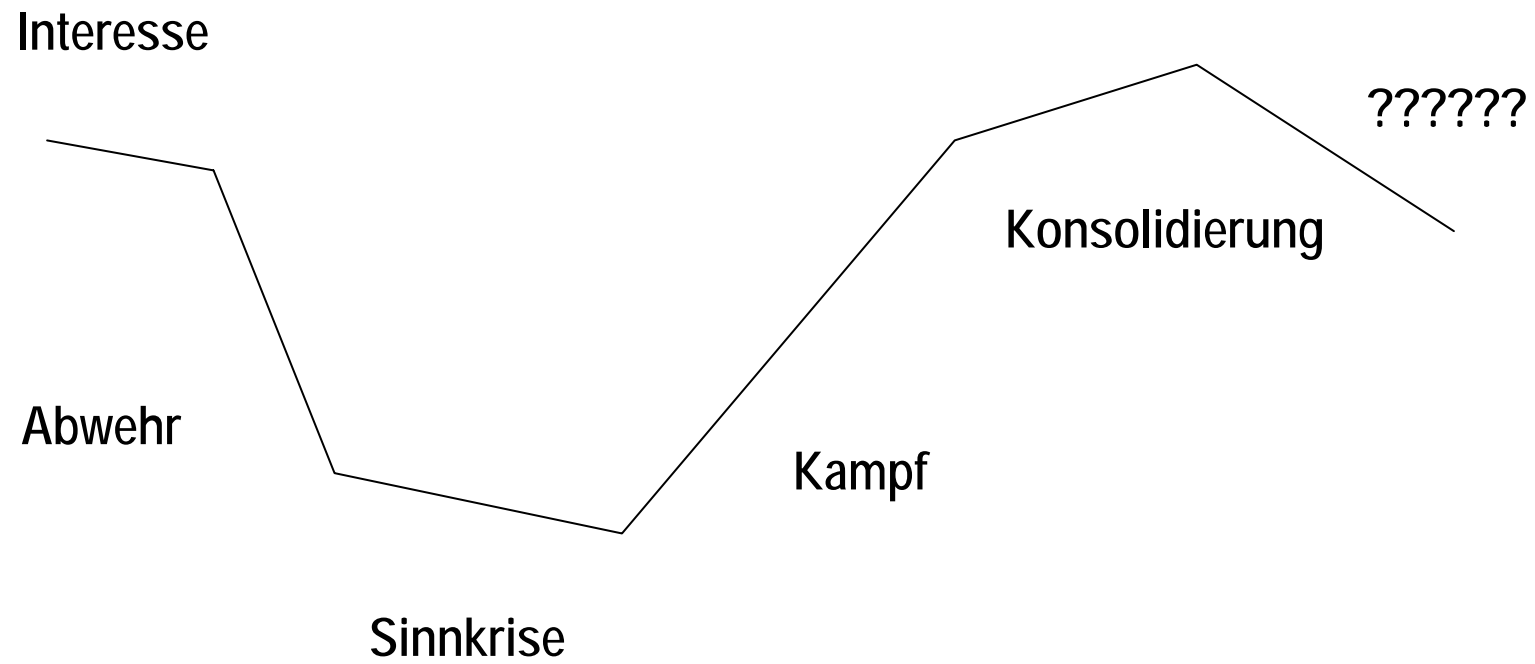


## 5 Jahre QuaTheDA

- ....wir gratulieren!!



# Ein kurzer Blick zurück



## Stand anlässlich der Rezertifizierungen 05

- Die Systeme sind individualisiert worden: Vom Produkt ab Stange zum Massanzug.
- Bei ca. 90% der Betriebe sind die System integriert.
- Die gestaffelten Bedingungen 05 wurden meist schon vorher integriert.
- Etliche Institutionen haben die Doppelzertifizierung QuaTheDA – ISO 9001 erreicht.
- Schwerpunkte der Weiterentwicklung in den letzten 3 Jahren: Strategie, Intake, Messgrößen, Wirkungsnachweis
- Gefahr der zu hohen Regeldichte
- Vermehrt Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit durch IT
- Sind Trägerschaften träge oder schaffen sie es?

# Herausforderungen

## Die Kantone rüsten auf:

- Neudefinition der Betriebsbewilligungen mit klaren Forderungen zur Strukturqualität.
- Rechnungslegungsstandards
- Leistungsvereinbarungen
- Erhebung des Betreuungsbedarfs

## Der Weg zu QuaTheDA 2008

- Die aktuelle Zertifizierung nach altem Modell bleibt bis 2008 gültig.
- Die sinnvolle Integration der neuen Bedingungen wird von den Auditoren anlässlich der Zertifizierungen **ab Freigabe der neuen Version** in Form von Hinweisen bei den Audits thematisiert.
- Den Mehr- oder Aenderungsaufwand schätzen wir als eher gering ein.
- Die Systeme müssen punktuell ergänzt werden – nicht umgebaut! Sie sollen massgeschneidert bleiben!
- Im Wesentlichen werden die Thematiken Gender, Migration, Substitution und Kinder neu aufgenommen.

## Multisite-Certification

- Aktuell wird überprüft, wie ganze Institutionen mit verschiedenen Angeboten rationell und damit kostengünstiger zertifiziert werden können.
- Weitere Möglichkeiten – wie etwa die Zertifizierung einer regionalen Verbundes – werden geprüft. Entscheidend sind dabei die weitgehenden Gemeinsamkeiten und die Bestimmungen der Akkreditierungsstelle.

## Wie wird das Vorgehen sein?

- Erste Variante: Neuanmeldung. Die neuen Module werden anlässlich des Wiederholaudits 2008 integriert. Es gibt 1 Zertifikat für die ganze Trägerschaft. Dies wäre die billigste Variante.
- Variante 2: Integration des neuen Teils anlässlich des Aufrechterhaltungsaudits: Der neue Modul wird integriert, der Zertifizierungsbereich wird auf dem Zertifikat ergänzt.
- Variante 3: Integration der neuen Module mit verschiedenen Zertifikaten: Teurer, da mehrfache Registrierungsgebühren und Druckkosten anfallen.

# Kosten

- Wir gehen davon aus, dass aufgrund der tiefen Mitarbeiterzahl und des gemeinsamen Basismoduls die Kosten für die Integration eines Zusatzmoduls im Verhältnis zum stationären Modul eher tief sind. Wir haben aber wenig Erfahrungswerte.
- Die Bandbreite wird nach der ersten Sichtung kommuniziert – entweder in Form von Angabe der Zusatzkosten oder via Neuofferte.

.... und zum Schluss:

- Haben Sie Fragen?

**Ich danke Ihnen im Namen der SQS für das entgegengebrachte Vertrauen und bin gespannt, wie es weitergeht!**

